



# School of Advanced Professional Studies

## Jahresbericht 2022

S  
A  
P  
S



**THU**  
Technische  
Hochschule  
Ulm



universität  
**uulm**

**"Bildung eröffnet  
uns nicht nur neue  
Möglichkeiten,  
sie ist auch eine  
Investition in die  
Zukunft."**

*Ed Markey*

# Inhaltsangabe

<b>1. Editorial</b> .....	<b>4</b>	<b>4. Projekte</b> .....	<b>16</b>
<b>2. Weiterbildende Studienangebote im Überblick</b> .....	<b>5</b>	4.1 Übersicht .....	16
2.1 Portfolio.....	5	4.2 Exzellenz Handwerk - Innovative Exzellenz- qualifikation Handwerk DQR 4-7 .....	16
2.2 Studierende.....	6	4.3 Hochschulweiterbildung@BW .....	17
2.3 Berufsbegleitende Masterstudiengänge .....	7	4.4 Lernpfade und Lernprozesse individualisieren durch KI-Methoden - 2LIKE .....	17
2.3.1 Masterstudiengang Aktuarwissenschaften .....	8	4.5 Beteiligungen an weiteren Projekten und Aus- schreibungen .....	18
2.3.2 Masterstudiengang Biopharmazeutisch- Medizintechnische Wissenschaften.....	9	4.5.1 DSDCare.....	18
2.3.3 Masterstudiengang Business Analytics .....	10	<b>5. Kooperationen, Mitgliedschaften u. externe Gremien..</b>	<b>19</b>
2.3.4 Masterstudiengang Innovations- und Wissenschaftsmanagement .....	11	5.1 Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik .....	19
2.3.5 Masterstudiengang Instruktionsdesign.....	11	5.2 DGWF .....	19
2.3.6 Masterstudiengang Sensorsystemtechnik.....	12	5.3 Bündnis Lebenslanges Lernen und Netzwerk Fortbildung .....	19
2.4 Kontaktstudium .....	13	<b>6. Öffentlichkeitsarbeit und Marketing</b> .....	<b>20</b>
2.4.1 Zertifikatskurse und Microcredentials auf Masterniveau.....	13	6.1 Druck .....	20
2.4.2 Abschlüsse.....	13	6.2 Internet / Informationsportale / Social Media .....	20
2.4.3 Zertifikatskurse auf Bachelorniveau .....	14	6.3 Presse & Werbung .....	20
2.5 Studienabschlüsse Master of Science.....	14	<b>7. Dank</b> .....	<b>20</b>
<b>3. Organisatorisches</b> .....	<b>15</b>	<b>8. Impressum</b> .....	<b>21</b>
3.1 Zulassungsausschüsse .....	15		
3.2 Fachprüfungsausschüsse .....	15		
3.3 Gemeinsame Kommission .....	15		
3.4 Fakultäts- und studienübergreifende Studien- kommission.....	15		

# 1. Editorial



Prof. Dr. Tina Seufert

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

im letzten Jahr ist in der SAPS viel geschehen: Ich habe zum 1. April die Leitung der SAPS übernommen. Nach über 10 Jahren intensiver Arbeit mit Herzblut und Engagement hat Prof. Hermann Schumacher den Staffelstab an mich übergeben. Auch die langjährige Geschäftsführerin, Dr. Gabriele Gröger, ist zum 1. Juli in den Ruhestand gegangen und nun darf ich gemeinsam mit Dr. Melina Klepsch neue Impulse in der SAPS setzen. Wir haben uns viel vorgenommen, um die Angebote der SAPS noch breiter aufzustellen. Auch das Sekretariat konnte mit Mihriban Demir neu besetzt werden. Doch viel wichtiger: Das Kernteam der SAPS ist und bleibt konstant und kümmert sich um alle Belange der wissenschaftlichen Weiterbildung an Universität Ulm und Technischer Hochschule Ulm. Ihnen gilt der größte Dank.

Neben guter Planung und durchdachter Organisation ist Innovation unsere große Stärke. Die modular aufgebauten Formate der SAPS sollen moderner und noch flexibler werden. Mit den Masternuggets im Bereich Instruktionsdesign haben wir in Richtung sogenannter Microcredentials bereits den ersten Schritt getan. Für berufsbegleitend Lernende sind solche kurzen, zielgenauen und individuell kombinierbaren Lerneinheiten der ideale Weg, um Lernen und Arbeiten aufs Beste zu verknüpfen. Auch für Dozierende, die neu in die Weiterbildung einsteigen, ist damit die Hürde deutlich niedriger.

Im Jahre 2022 haben wir mit verschiedenen europäischen Partneruniversitäten daran gearbeitet, eine Allianz zur wissenschaftlichen Weiterbildung zu schmieden. Bereits jetzt bei der Antragstellung lernen wir enorm viel und wir sind sicher, dass die gesamte Universität von dieser Allianz profitieren kann.

Eines meiner Lieblingsprojekte war unser Safran-Flyer. Wenn Sie schon immer wissen wollten, was Safran mit Weiterbildung zu tun hat, melden Sie sich gerne. Unser Flyer verrät Ihnen, warum Weiterbildung ein noch wertvolleres Gewürz als Safran sein kann.

Wir, das Team der SAPS, laden Sie ein, mit uns Ihre wissenschaftliche Expertise in Form moderner Lernformate – von Microcredentials bis zu ganzen Masterprogrammen – an motivierte Lernende weiterzugeben. Unser Technik- und Didaktik-Team unterstützt Sie ganz konkret bei der Umsetzung Ihrer „Würzidee“.

Die wichtigste Neuigkeit kommt zum Schluss: Wir sind umgezogen und freuen uns das schöne, neue Gebäude, welches die Barbara-Mez-Starck-Stiftung gebaut und der Universität Ulm zur Verfügung gestellt hat, mit Leben füllen zu dürfen. Die Räume sind freundlich, offen, warm und erlauben einen weiten Blick über die Stadt bis zum Horizont. Ich finde, dies passt ganz hervorragend zu uns. Kommen Sie gerne vorbei am Oberberghof und überzeugen Sie sich selbst von unserer Offenheit und unserer Leidenschaft für spannend gewürzte Weiterbildung.

Herzliche Grüße,  
Tina Seufert

## 2. Weiterbildende Studienangebote im Überblick

Die School of Advanced Professional Studies organisiert berufsbegleitende, akkreditierte Masterstudiengänge sowie Zertifikatskurse auf Masterniveau. Die Studiengänge und

Kurse spiegeln das wissenschaftliche Profil der Universität Ulm und der Technischen Hochschule Ulm wider. Hinter jedem Angebot steht ein wissenschaftlicher Leiter oder

eine wissenschaftliche Leiterin, der bzw. die die Relevanz, Aktualität und wissenschaftliche Ausrichtung des Studienangebots sicherstellt.

### 2.1. Portfolio

Tabelle 1 zeigt das Portfolio der SAPS im Jahr 2022. Aufgeführt sind die angebotenen Studienangebote in der berufsbegleitenden

den wissenschaftlichen Weiterbildung an der Universität Ulm und der Technischen Hochschule Ulm.

Tabelle 1: Portfolio der SAPS im Jahr 2022

Anzahl	Studienangebot	Inhalte
6	Masterstudiengang	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktuarwissenschaften mit 10 Zertifikatskursen, Projektarbeit und Masterarbeit</li> <li>- Biopharmazeutisch-Medizintechnische Wissenschaften (in Kooperation mit der Hochschule Biberach) mit 18 Zertifikatskursen (davon 8 angeboten von der Universität Ulm) und Masterarbeit</li> <li>- Business Analytics mit 19 Zertifikatskursen, Projektarbeit und Masterarbeit</li> <li>- Instruktionsdesign mit 10 Zertifikatskursen und Masterarbeit</li> <li>- Innovations- und Wissenschaftsmanagement (auslaufend)</li> <li>- Sensorsystemtechnik mit 19 Zertifikatskursen und Masterarbeit</li> </ul>
14	Diploma of Advanced Studies	im Kontext der weiterbildenden Masterstudiengänge
13	Certificate of Advanced Studies	im Kontext der weiterbildenden Masterstudiengänge
3	Microcredentialreihen	im Kontext der weiterbildenden Masterstudiengänge
1	Weiterbildung zur Fachkraft	Fachkraft Hydraulik
1	Weiterbildung zum Fachingenieur/ zur Fachingenieurin	Fachingenieur/Fachingenieurin Hydraulik
67	Zertifikatskurse auf Masterniveau	im Kontext der weiterbildenden Masterstudiengänge
6	Zertifikatskurse auf Bachelorniveau	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Communication Skills for Scientists and Engineers</li> <li>- Einführung in die Hochfrequenztechnik</li> <li>- Grundlagen der Mathematik</li> <li>- Introduction to Radio Frequency Engineering</li> <li>- Vertiefungskurs Mathematik - Differentialgleichungen, Taylorentwicklung und Integraltransformation</li> <li>- Vertiefungskurs Mathematik - Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung</li> </ul>
5	Zertifikatskurse Fachkraft/ Fachingenieur bzw. Fachingenieurin	Ölhydraulik, Mobilhydraulik, Druckflüssigkeiten und Dichtungen, Simulation hydraulischer Systeme, Elektronik und spezielle Hydrauliksysteme
10	Microcredentials	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 9 im Kontext der Microcredentialreihen</li> <li>- Grundlagen der Mikrobiologie</li> </ul>

## 2.2 Studierende

Im Jahr 2022 nahmen in jedem Semester über 200 immatrikulierte Studierende und Kontaktstudierende an Zertifikatsprogrammen bzw. Modulen teil, die von der SAPS organisiert wurden. Die Entwicklung der Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Angeboten der SAPS ist in Abbildung 1

dargestellt. Dabei wird einmal die Zahl der immatrikulierten Studierenden in einem Studiengang sowie der Kontaktstudierenden, die einen zu einem Studiengang zugehörigen Zertifikatskurs belegen, gezählt (Kopfstatistik). Alle Kontaktstudierenden in Zertifikatskursen, die nicht aus einem

Studienprogramm stammen, werden gesammelt extra gezählt (z.B. Teilnehmenden in Zertifikatskursen auf Bachelorniveau, Zertifikatskurse zur Fachkraft/zum Fachingenieur bzw. Fachingenieurin).

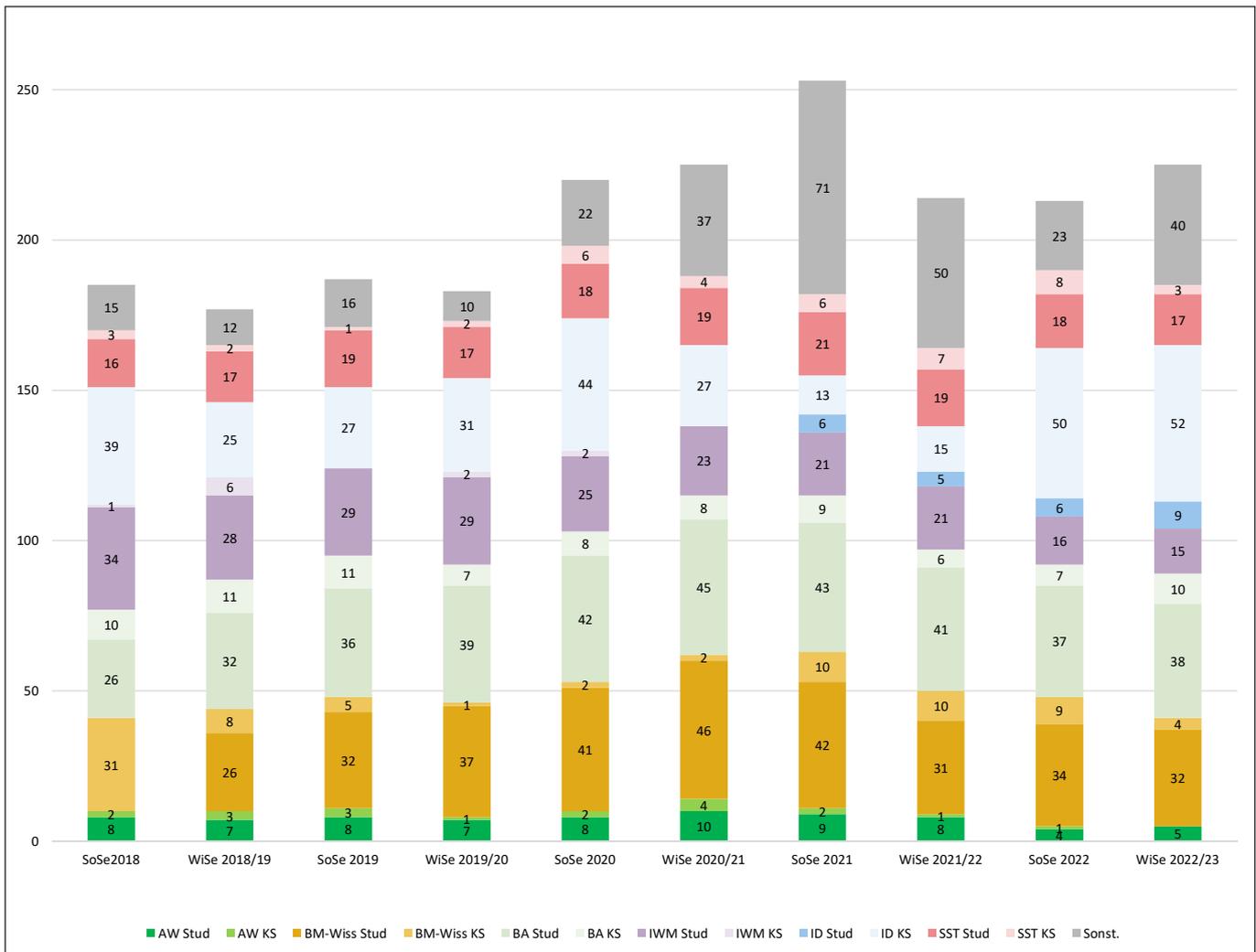


Abbildung 1: Kopfstatistik Teilnehmende

(Legende: Stud = immatrikulierte Studierende, KS = Kontaktstudierende, AW = Aktuarwissenschaften, BM-Wiss = Biopharmazeutisch-Medizintechnische Wissenschaften, BA = Business Analytics, IWM = Innovations- und Wissenschaftsmanagement, ID = Instruktionsdesign, SST = Sensorsystemtechnik, Sonst. = Sonstige)

Tabelle 2 zeigt, wie viele Studierende in den zurückliegenden Semestern in weiterbildenden Studiengängen, die von der SAPS organisiert werden, immatrikuliert waren

und wie viele Teilnehmende als Kontaktstudierende Kurse mit und ohne Kontext zu den Studiengängen belegten.

Tabelle 2: Immatrikulierte Studierende und Kontaktstudierende im Semestervergleich				
Status	SoSe 2021	WiSe 2021/22	SoSe 2022	WiSe 2022/23
Immatrikulierte Studierende	142	125	115	116
Kontaktstudierende	111	89	98	109
Gesamt	253	214	213	225

### 2.3 Berufsbegleitende Masterstudiengänge

In Abbildung 2 ist die Entwicklung der Zahl der in weiterbildenden Studiengängen der Universität Ulm immatrikulierten Stu-

dierenden dargestellt. Im Unterschied zu Abbildung 1 sind hier Kontaktstudierende nicht berücksichtigt.

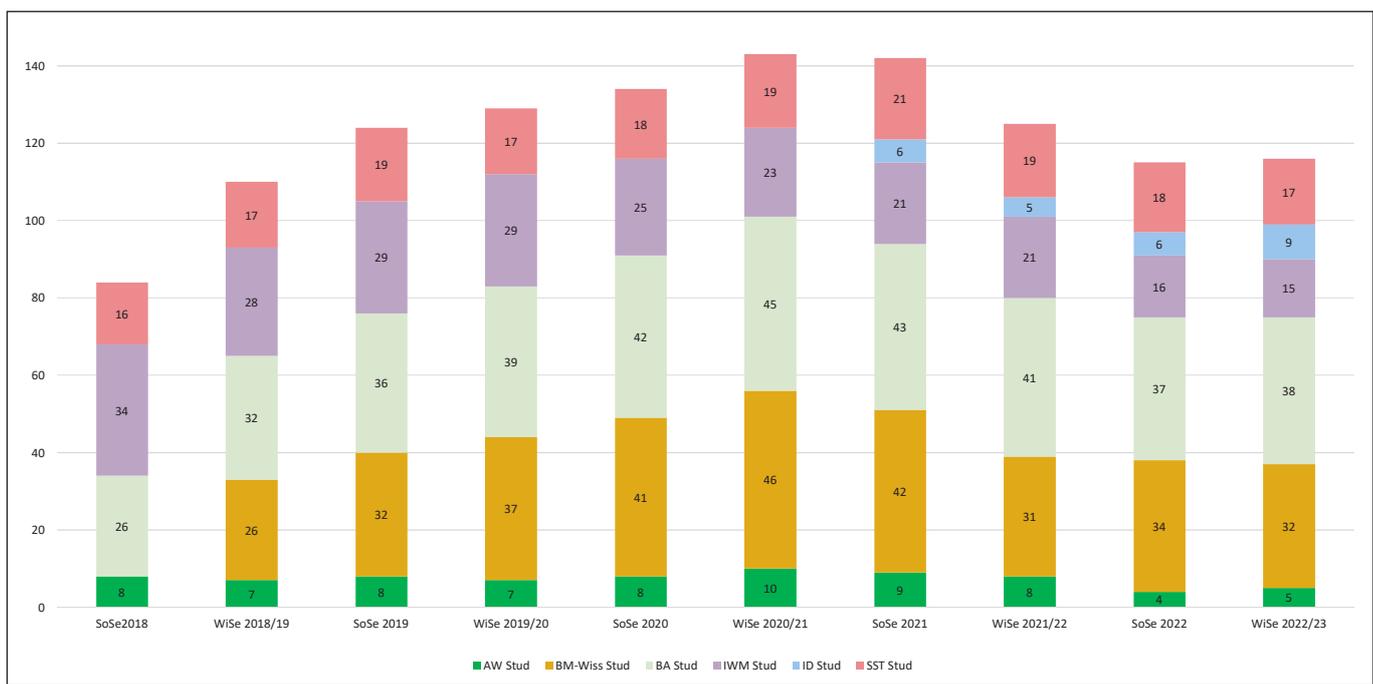


Abbildung 2: Immatrikulierte Studierende

(Legende: Stud = immatrikulierte Studierende, AW = Aktuarwissenschaften, BM-Wiss = Biopharmazeutisch-Medizintechnische Wissenschaften, BA = Business Analytics, IWM = Innovations- und Wissenschaftsmanagement, ID = Instruktionsdesign, SST = Sensorsystemtechnik)

### 2.3.1 Masterstudiengang Aktuarwissenschaften

Die Globalisierung und die damit einhergehende Internationalisierung von Risikomanagement und Rechnungslegung, gravierende demografische Veränderungen, die Entwicklungen an den internationalen Finanzmärkten, neuartige Finanzinstrumente und technologische Innovationen sind nur einige Aspekte, die sehr weitreichende Veränderungen in der Versicherungswirtschaft bewirken. Vor diesem Hintergrund hat sich in Deutschland der Berufsstand des Aktuars herausgebildet. Aktuar sind die Fachleute für die Beurteilung und das Management finanzieller Risiken (z.B. bei Versicherungen, Banken und Bausparkassen oder in der betrieblichen Altersversorgung).

Der Studiengang befähigt die Studienabsolventen, Fragestellungen auf dem Gebiet der Aktuarwissenschaften auf einem hohen universitären Niveau selbstständig zu analysieren. Die Studierenden erwerben Kenntnisse in den zentralen Bereichen des aktuariellen Grundwissens sowie ein tiefes Verständnis für die Rahmenbedingungen der aktuariellen Arbeit, einschließlich Kompetenzen in der Projekt-Durchführung und der Präsentation der entsprechenden Ergebnisse in allgemein verständlicher Form.

Tabelle 3: Dozierende im Masterstudiengang Aktuarwissenschaften

Modul	Dozierende	Institut
Versicherungswirtschaftslehre, Grundlagen der wert- und risikoorientierten Unternehmenssteuerung, Modellierung, Prozesse im Risikomanagement von Versicherungsunternehmen, Prozessmanagement in der Versicherung, Schadenversicherungsmathematik, Stochastische Risikomodellierung und Statistische Methoden, Rechnungswesen für Aktuar, Grundlagen der Personenversicherungsmathematik	Prof. Dr. An Chen, Prof. Dr. Mitja Stadje, Prof. Dr. Hans-Joachim Zwiesler	Institut für Versicherungswissenschaften
Finanzmathematik und Investmentmanagement	Prof. Dr. Alexander Lindner, Prof. Dr. Robert Stelzer	Institut für Finanzmathematik

Durch ein sowohl forschungs- als auch praxisnahes Studium besitzen die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss des Masterstudiengangs Aktuarwissenschaften einen hervorragenden mathematischen Sachverstand in Verbindung mit wirtschaftlichem Verständnis und der Fähigkeit zum Umgang mit Informationstechnologie. Der Masterstudiengang Aktuarwissenschaften wird von den in Tabelle 3 aufgeführten Professorinnen und Professoren der Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften verantwortet. Federführend ist das

Institut für Versicherungswissenschaften, des Weiteren ist das Institut für Finanzmathematik beteiligt. Leiter des Studiengangs ist Prof. Dr. Hans-Joachim Zwiesler, Ralf Boenke koordiniert den Studiengang.

### 2.3.2 Masterstudiengang Biopharmazeutisch- Medizintechnische Wissenschaften

Die Forschung und die Entwicklung von Impfstoffen, Arzneimitteln, Arzneimittel-Medizinprodukt-kombinationen sowie von neuen diagnostischen Methoden stehen im Fokus von zahlreichen Pharma-, Biotech- und Medizintechnikunternehmen. Die baden-württembergischen Biotechnologie-, Medizintechnik- und pharmazeutischen Unternehmen mit ihren rund 85.000 Mitarbeitern bilden den Kern der produzierenden Gesundheitsindustrie und leisten auch weltweit einen wichtigen Beitrag zur Förderung der öffentlichen Gesundheit sowie zur Wirtschaftskraft des Landes. Baden-Württemberg ist im Vergleich der Bundesländer der größte Pharma- und Medizintechnikstandort.

Innerhalb der roten Biotechnologie und im medizintechnischen Bereich entstehen zunehmend unterschiedliche Arbeitsschwerpunkte als "schnelle Antwort" zu immer komplexer werdenden wissenschaftlichen und medizinischen Fragestellungen. Zudem wächst die Zahl von Dienstleistern, die neue relevante Technologieplattformen im Bereich Gesundheit anbieten. Die Verknüpfung von medizintechnischer und biopharmazeutischer Anwendung nimmt aufgrund der erhöhten Relevanz der personalisierten Medizin und durch die Zunahme von Kombinationen aus medizinischen Geräten und Arzneimitteln stetig eine größere Rolle ein. Diese Tatsachen spiegeln die wachsende Bedeutung von breit anwendbaren Technologieplattformen in der Entwicklung von Arzneimitteln, Medizinprodukten und Diagnostika wider.

Tabelle 4: Dozierende der Universität Ulm im Masterstudiengang Biopharmazeutisch-Medizintechnische Wissenschaften

Modul	Dozierende	Institut
Bioanalytical Methods – Basic & Advanced	Prof. Dr. Boris Mizaikoff	Institut für Analytische und Bioanalytische Chemie
Biochemical Sensors	Dott. Alberto Pasquarelli	Institut für Elektronische Bauelemente und Schaltungen
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	Prof. Dr. Rouven Trapp	Institut für Controlling
Methoden der Molekularbiologie: Anwendungsbeispiele	Prof. Dr. Bernhard Eikmanns	Institut für Mikrobiologie und Biotechnologie
Mikrobiologie und Biochemie des mikrobiellen Stoffwechsels	Prof. Dr. Peter Dürre, Prof. Dr. Bernhard Eikmanns, PD Dr. Christian Riedel	Institut für Mikrobiologie und Biotechnologie
Nachhaltigkeit und Umweltaspekte	Dr. Frank Rosenau	Zentrum für Peptidpharmazeutika
Stammzellen und regenerative Medizin	Prof. Dr. Uwe Knippschild	Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Therapeutische Proteine, Peptide und Small Drug Molecules	Dr. Frank Rosenau	Zentrum für Peptidpharmazeutika

Um diese neuen Technologien bedienen zu können, bedarf es jedoch sehr gut ausgebildeten Personals. Der neue Masterstudiengang ist daher ein interdisziplinär angelegtes, Hochschul- und fächerübergreifendes, innovatives Weiterbildungsangebot, das den veränderten Bedürfnissen von Arbeitgebern, vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und des daraus resultierenden Fachkräftemangels sowie den neuen technologischen Anforderungen, gerecht werden soll.

Am weiterbildenden Masterstudiengang „Biopharmazeutisch-Medizintechnische Wissenschaften“, der gemeinsam mit der Hochschule Biberach angeboten wird, sind

seitens der Universität Ulm die in Tabelle 4 genannten Institute und Dozierenden beteiligt. Beide Hochschulen bringen dafür ihre jeweiligen fachlichen Stärken ein, das didaktische Konzept ist sehr gut auf die Bedürfnisse berufsbegleitend Studierender abgestimmt. Studiengangsleiter ist Prof. Dr. Bernhard Eikmanns, Lena Harsch von der Hochschule Biberach und Ralf Boenke koordinieren den Studiengang.

### 2.3.3 Masterstudiengang Business Analytics

Big Data, Data Science, Machine Learning, Industrie 4.0, Internet of Things – Schlagworte, die einem im Unternehmen immer häufiger begegnen, für die vielfach jedoch die Expertinnen und Experten fehlen. Die Analyse stetig wachsender Datenmengen mittels modernster Technologien, die Formulierung der für ein Unternehmen daraus resultierenden richtigen Fragestellungen und die richtungswisende Interpretation solcher großen Datenmengen sind heute mehr denn je gefragte Fähigkeiten sehr gefragter Spezialisten. Diese Kompetenzen vermittelt Ihnen der berufsbegleitend studierbare Masterstudiengang Business Analytics anhand seines inhaltlich und didaktisch durchdachten curricularen Konzepts.

Der Studiengang richtet sich an Berufseinsteiger/innen, an junge Führungskräfte sowie Projektleiter/innen und Berater/innen, die ihre Kompetenzen im Umgang mit den Herausforderungen "Industrie 4.0" und "Big Data" optimal ausbauen und vertiefen wollen. Hierzu werden Ihnen im Studiengang interdisziplinär betriebswirtschaftliche, mathematische und informationstechnische Kompetenzen vermittelt. Neben Themen wie Data Mining, Machine Learning und Prädiktive Methoden bis hin zum strategischen und Business Process Management zur Entwicklung neuer Geschäftsmodelle erhalten Sie das Rüstzeug und fundiertes technisches und betriebswirtschaftliches Fachwissen, das in den Modulen des Studiengangs in praktischen Übungen angewendet und vertieft wird. Der interdisziplinäre Masterstudiengang Business Analytics wird von den in Tabelle 5 genannten Instituten der Fakultäten für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften sowie Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie gemeinsam durchgeführt. Leiter des Studiengangs ist Prof. Dr. Mischa Seiter, Institut für Business Analytics. Studiengangkoordinator ist Ralf Boenke.

Tabelle 5: Dozierende im Masterstudiengang Business Analytics

Modul	Dozierende	Institut
Angewandte Statistik und prädiktive Methoden	Prof. Dr. Jan Beyersmann, Dr. Hartmut Lanzinger	Institut für Statistik
Big (Social) Data Analytics - Methoden und Anwendungen	Prof. Dr. Mathias Klier	Institut für Business Analytics
Business Analytics	Prof. Dr. Mischa Seiter	Institut für Business Analytics
Business Process Management	Prof. Dr. Manfred Reichert	Institut für Datenbanken und Informationssysteme
Controlling	Prof. Dr. Paul Wentges	Institut für Controlling
Data & Process Mining	Prof. Dr. Manfred Reichert	Institut für Datenbanken und Informationssysteme
Digitale Geschäftsmodelle	Fabian Fritzsche	Institut für Business Analytics
Einführung in die Programmierung mit Python für Data Science	Prof. Dr. Reinhold von Schwerin	Institut für Informatik (THU)
Grundlagen des Maschinellen Lernens mit Python	Prof. Dr. Reinhold von Schwerin	Institut für Informatik (THU)
Grundlagen von Datenbanksystemen	Prof. Dr.-Ing. Franz J. Hauck	Institut für Verteilte Systeme
Infrastruktur und Sicherheit	Prof. Dr. Frank Kargl Prof. Dr. Stefan Wesner, Dr. Jörg Domaschka	Institut für Verteilte Systeme Institut für Organisation und Management von Informationssystemen
IT-Recht	RA Dr. Matthias Schaefer	Lehrbeauftragter
Management digitaler Plattformen	Prof. Dr. Mischa Seiter	Institut für Business Analytics
Mathematische Optimierung betrieblicher Prozesse	Prof. Dr. Henning Bruhn-Fujimoto, Prof. Dr. Dieter Rautenbach	Institut für Optimierung und Operations Research
Numerische Methoden für Data Science	Prof. Dr. Karsten Urban, Prof. Dr. Stefan Funken	Institut für Numerische Mathematik
Stochastische Modellierung und Simulation	Prof. Dr. Evgeny Spodarev, Prof. Dr. Volker Schmidt	Institut für Stochastik
Strategisches Management	Prof. Dr. Mischa Seiter	Institut für Business Analytics
Technologie- und Innovationsmanagement	Dr. Marc Osswald	Lehrbeauftragter
Technologieakzeptanz im Zeitalter der Digitalisierung	Prof. Dr. Mischa Seiter	Institut für Business Analytics

### 2.3.4 Masterstudiengang Innovations- und Wissenschaftsmanagement

Unternehmen ebenso wie öffentliche Forschungseinrichtungen weisen einen stetig wachsenden Transformationsbedarf auf. Der Wettbewerbsdruck bei Unternehmen führt zum Zwang, ständig die Effizienz und Effektivität zu verbessern. Gleichzeitig sind Unternehmen gefordert, neue und innovative Produkte in immer kürzeren Zeiträumen am Markt einzuführen. Auch auf Forschungseinrichtungen lastet der Innovationsdruck: Der Forschungsoutput muss mit effizientem Ressourceneinsatz gewährleistet werden.

### 2.3.5 Masterstudiengang Instruktionsdesign

Der berufsbegleitende Masterstudiengang „Instruktionsdesign“ beschäftigt sich mit allen Aspekten des Lehrens und Lernens durch mediale Instruktion. Der Studiengang der Universität Ulm vereint alle dazu notwendigen Kompetenzen in Psychologie, Pädagogik, Informatik, Wirtschaftswissenschaften sowie Statistik und Forschungsmethoden. Der Fokus liegt dabei auf der Gestaltung von Weiterbildungs- oder Online-Lernangeboten.

Im Masterstudiengang Instruktionsdesign werden zum einen theoretische Inhalte zum Thema Lehren und Lernen vermittelt, zum anderen werden zeitgemäße Themen wie digitale Medien und E-Learning mit hohem Anwendungsbezug behandelt. Alle vermittelten Inhalte basieren dabei auf wissenschaftlich anerkannten und aktuell relevanten Forschungsergebnissen. Die Teilnehmenden setzen die gelernten Inhalte dabei praxisnah und interaktiv um und entwickeln somit zentrale Lehr- und Medienkompetenzen.

Daher ist Management Know-how zur Führung und Weiterentwicklung der Forschungsorganisation notwendig. Diesen Themensträngen widmet sich das Studienprogramm „Innovations- und Wissenschaftsmanagement“. Die Kernelemente des Programms, Management Essentials und Prozessmanagement bilden das Fundament des Masterstudiengangs. Darauf bauen die beiden Vertiefungsrichtungen Technologie- und Innovationsmanagement sowie Wissenschaftsmanagement auf.

Der Masterstudiengang Innovations- und Wissenschaftsmanagement wurde von der Fakultät für Mathematik und Wirtschafts-

wissenschaften zum Wintersemester 2019/20 eingestellt, daher wurden auch im Jahr 2022 nur noch Module angeboten, die immatrikulierte Studierende für einen erfolgreichen Studienabschluss benötigten. Immatrikulierte Studierende können den Studiengang noch bis zum Sommersemester 2025 abschließen. Der Studiengang wird von Prof. Dr. Martin Müller, Direktor des Instituts für Nachhaltige Unternehmensführung, geleitet. Studiengangskoordinator ist Ralf Boenke.

Tabelle 6: Dozierende der Universität Ulm im Masterstudiengang Instruktionsdesign

Modul	Dozierende	Institut
Bildungsplanung, Bildungsmanagement und Qualitätsmanagement, Digitalisiertes Lehren und Lernen, Empirisches Praktikum, Grundlagen des Lehrens, Kognitive und motivationale Grundlagen des Lernens, Mediendesignpraktikum, Psychologische Grundlagen des Mediendesigns	Prof. Dr. Tina Seufert	Institut für Psychologie und Pädagogik, Abteilung Lehr-Lernforschung
Forschungsmethoden und Evaluation	Prof. Dr. Morten Moshagen	Institut für Psychologie und Pädagogik, Abteilung Psychologische Forschungsmethoden
Personal- und Organisationsentwicklung	Prof. Dr. Klaus Melchers	Institut für Psychologie und Pädagogik, Abteilung Arbeits- und Organisationspsychologie
Technische Grundlagen der Medienentwicklung	Prof. Dr. Timo Rupinski, Prof. Dr. Enrico Rukzio	Institut für Medieninformatik

Tabelle 6 zeigt die Übersicht zu den Modulen des Studiengangs und den für die Lehre verantwortlichen Professorinnen und Professoren aus dem Institut für Psychologie und Pädagogik und dem Institut für

Medieninformatik. Leiterin des Studiengangs ist Prof. Dr. Tina Seufert, Abteilung Lehr-Lernforschung im Institut für Psychologie und Pädagogik. Studiengangskoordinatorin ist Rebecca Schöninger.

### 2.3.6 Masterstudiengang Sensorsystemtechnik

Die Sensorik, das Kernthema des Masterstudiengangs „Sensorsystemtechnik“, ist eine der Schlüsseltechnologien unserer modernen Welt.

Der Trend in der Sensortechnik geht zu immer komplexeren Systemen. Diese Systeme werten vielfältige Sensoren aus, fassen deren Daten geeignet zusammen und stellen sie in aufbereiteter Form dem Nutzer zur Verfügung. Sensorsystemtechnik beinhaltet Entwurfsmethoden sowie Regelungs-, Kommunikations- und Informationstechniken, die es ermöglichen, die Komplexität von Systemen beherrschbar zu machen.

Immer mehr Signale werden maschinell (automatisch) ausgewertet, um Schlüsse aus vorhandenen Daten zu ziehen und Handlungsabläufe zu initiieren. Sensorsysteme sorgen in Regelkreisen für den effizienten Umgang mit Ressourcen, erhöhen die Sicherheit von Fahrzeugen, schützen Gesundheit und Leben in der Medizin, bilden einen Schutzschild gegen terroristische Übergriffe.

Da viele der Zertifikatskurse in diesem Studiengang auf Englisch und Deutsch zur Verfügung stehen, und das bilinguale Angebot weiter ausgebaut wird, wurde die Zulassungssatzung so überarbeitet, dass auch der Nachweis englischer Sprachkenntnisse ausreichend ist.

Leiter des Studiengangs Sensorsystemtechnik ist Prof. Dr.-Ing. Hermann Schumacher, Studiengangkoordinator ist Steffen Moser. Die am Studiengang beteiligten Institute, Professoren, Professorinnen und die Lehrbeauftragten sind in Tabelle 7 zusammengestellt.

Tabelle 7: Dozierende im Masterstudiengang Sensorsystemtechnik

Modul	Dozierende	Institut
Biochemical Sensors / Biochemische Sensoren (DE/EN)	Dott. Alberto Pasquarelli	Institut für Elektronische Bauelemente und Schaltungen
Business Process Management	Prof. Dr. Manfred Reichert	Institut für Datenbanken und Informationssysteme
Entwurfsmethodik Eingebetteter Systeme / Design Methodology of Embedded Systems	Prof. Dr.-Ing. Frank Slomka	Institut für Eingebettete Systeme / Echtzeitsysteme
High Frequency Microsystems (DE/EN)	Prof. Dr.-Ing. Hermann Schumacher	Institut für Elektronische Bauelemente und Schaltungen
Management-Aspekte des Systems Engineering II / Management Aspects of Systems Engineering II (DE/EN)	Sascha Ackva, Michael Leute	Lehrbeauftragte
Management-Aspekte des Systems Engineering II / Management Aspects of Systems Engineering II (DE/EN)	Sascha Ackva, Michael Leute	Lehrbeauftragte
Mixed Signal CMOS Chip Design	Dr.-Ing. Joachim Becker, Prof. Dr.-Ing. Maurits Ortmanms	Institut für Mikroelektronik
Modellbildung und Identifikation	Dr.-Ing. Soenke Rhein	Lehrbeauftragter
Monolithic Microwave IC Design (DE/EN)	Prof. Dr.-Ing. Hermann Schumacher	Institut für Elektronische Bauelemente und Schaltungen
Pattern Recognition and Deep Learning	Apl. Prof. Dr. Friedhelm Schwenker	Institut für Neuroinformatik
Project Management - Processes, Activities and Practices (EN)	Dr. Volker Kraus	Lehrbeauftragter
Radarsensoren	Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Menzel	Institut für Mikrowellentechnik
Sensorprinciples and Integrated Interface Circuits (DE/EN)	Prof. Dr. Jens Anders	Universität Stuttgart, Institut für Intelligente Sensorik und Theoretische Elektrotechnik, Lehrbeauftragter
Signals and Systems	Dr. Werner Teich	Institut für Nachrichtentechnik
Solid-State Sensors / Festkörpersensoren (DE/EN)	Dott. Alberto Pasquarelli	Institut für Elektronische Bauelemente und Schaltungen
Systemtechnik	Prof. Dr.-Ing. Jian Xie	Institut für Energiewandlung und Energiespeicherung
Systemtheorie und Regelungstechnik	Dr.-Ing. Soenke Rhein	Lehrbeauftragter
Using the Advanced Design System (ADS) in Electronic Design (EN)	Dr.-Ing. Christoph Bromberger	Lehrbeauftragter
Wireless Sensor Networks (DE/EN)	Prof. Dr. Frank Kargl	Institut für Verteilte Systeme

## 2.4 Kontaktstudium

Die Universität Ulm und die Technische Hochschule Ulm bieten Interessierten vielfältige Möglichkeiten, einen Weiterbildungsabschluss auf Masterniveau zu erreichen, ohne den gesamten Workload eines kompletten Masterstudiums zu absolvieren.

### 2.4.1 Zertifikatskurse und Microcredentials auf Masterniveau

Die Zertifikatskurse und Microcredentials auf Masterniveau werden im Kontext der weiterbildenden Studiengänge angeboten und sind einzeln buchbar. Die Zertifikatskurse im Umfang von 3 bis 9 Leistungspunkten werden direkt für Module der Studiengänge anerkannt. Die Microcredentials im Umfang von 1-2 Leistungspunkten können anteilig auf Module der Studiengänge angerechnet werden. Ein Leistungspunkt entspricht einem Lernaufwand von 25 bis 30 Zeitstunden.

### 2.4.2 Abschlüsse

Nach dem Baukastenprinzip werden für bestimmte Kombinationen von Zertifikatskursen Certificates oder Diplomas of Advanced Studies (CAS bzw. DAS) Abschlüsse vergeben. Für die Teilnahme wird ein erster Hochschulabschluss vorausgesetzt. Ein DAS-Abschluss hat einen Umfang von mindestens 30 Leistungspunkten nach ECTS. Ein CAS-Abschluss hat einen Umfang von mindestens 10 Leistungspunkten nach ECTS.

Das vollständige Angebot dieser vertiefenden Kontaktstudienmöglichkeiten ist in der Übersicht in Tabelle 8 zusammengestellt.

Tabelle 8: Studienangebote der Universität Ulm mit CAS- und DAS-Abschluss

Fakultät	DAS	CAS
Aktuarwissenschaften	Data Science in der Versicherung, Lebensversicherung, Risikomanagement, Schadenversicherung	Actuarial Data Analytics, Grundlagen des Risikomanagements, Krankenversicherungsmathematik, Lebensversicherungsmathematik, Pensionsversicherungsmathematik
Biopharmazeutisch-Medizintechnische Wissenschaften	Cross-Over: Medizin und Technik, Projektsteuerung in der Wirkstoffproduktion, Wirkstoffforschung	Bakterien in der Pharmaindustrie: Wirkstoffproduktion in Prokaryoten, Fertigarzneimittel: Zulassung, Recht & Marketing, Medizin & Technik: Was steckt hinter Labordiagnostik?, Medizinische Forschung: Stammzelltherapiekonzepte, Von der Zelle zum Wirkstoff: Wirkstoffproduktion in Eukaryoten, Von GMP bis QS: Qualität in der pharmazeutischen Produktion, Wirkstoffforschung: Vom Target zum Wirkstoff
Business Analytics	Business Analytics, Digital Business	Self-Service Business Intelligence
Instruktionsdesign	Lehren und Lernen in analogen und digitalen Lernwelten, Mediendesign und -entwicklung in digitalen Lernwelten	
Sensorsystemtechnik	Embedded Systems, Sensorik, Systems Engineering	

### 2.4.3 Zertifikatskurse auf Bachelor-niveau

Die Zertifikatskurse auf Bachelor-niveau, die von der SAPS organisiert werden, bereiten auf ein Masterstudium vor oder werden von den Zulassungsausschüssen als Auflage für die Aufnahme des Studiums ausgesprochen. Tabelle 9 informiert über die im Jahr 2022 durchgeführten Zertifikatskurse auf Bachelor-niveau.

Tabelle 9: Im Jahr 2022 durchgeführte Zertifikatskurse auf Bachelor-niveau	
Kurs	Dozierende
Grundlagen der Mathematik	Prof. Dr. Karsten Urban, Samuel Knaus, Levin Ernst
Vertiefungskurs Mathematik - Differentialgleichungen, Taylorentwicklung und Integraltransformation	Prof. Dr. Karsten Urban, Samuel Knaus, Levin Ernst
Vertiefungskurs Mathematik - Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung	Prof. Dr. Karsten Urban, Samuel Knaus, Levin Ernst

### 2.5 Studienabschlüsse Master of Science

Die Abbildung 3 zeigt die Entwicklung der Zahl der Studienabschlüsse in den weiterbildenden Masterstudiengängen der Universität Ulm.

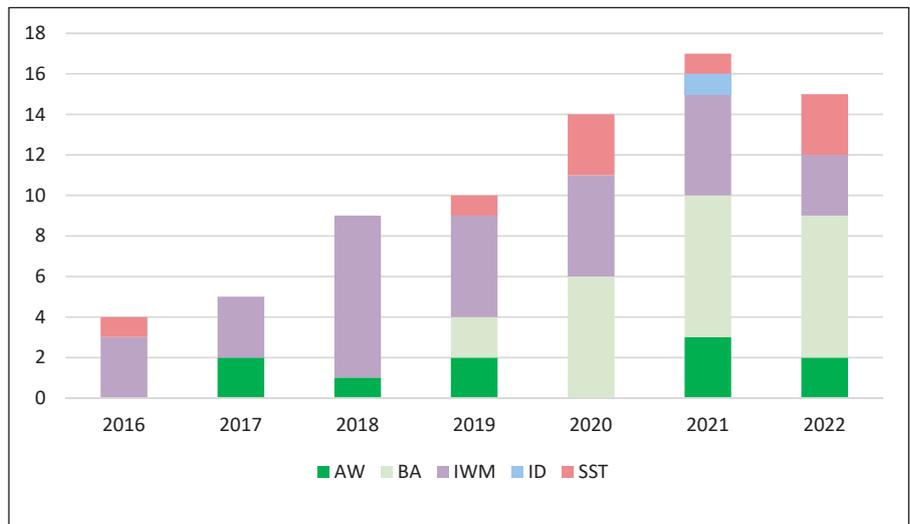


Abbildung 3: Absolventinnen und Absolventen in von der SAPS organisierten weiterbildenden Masterstudiengängen

(Legende: AW = Aktuarwissenschaften, BA = Business Analytics, IWM = Innovations- und Wissenschaftsmanagement, ID = Instruktionsdesign, SST = Sensorsystemtechnik; Hinweis: die Abschlüsse in Biopharmazeutisch-Medizintechnische Wissenschaften werden in Biberach geführt, nicht im System der UUlM)

## 3. Organisatorisches

### 3.1 Zulassungsausschüsse

Tabelle 10 informiert über die Mitglieder der Zulassungsausschüsse für die weiterbildenden Masterstudiengänge im Jahr 2022.

Tabelle 10: Zulassungsausschüsse in den weiterbildenden Studiengängen	
Studiengang	Mitglieder Zulassungsausschuss
Aktuarwissenschaften	Prof. Dr. An Chen, Prof. Dr. Mitja Stadje, Prof. Dr. Hans-Joachim Zwiesler
Biopharmazeutisch-Medizintechnische Wissenschaften	Prof. Dr. Bernhard Eikmanns, Prof. Dr. Uwe Knippschild, Prof. Dr. Chrystelle Mavoungou (Hochschule Biberach), Lena Harsch (Hochschule Biberach)
Business Analytics	Prof. Dr. Mischa Seiter, Prof. Dr. Mathias Klier
Instruktionsdesign	Prof. Dr. Tina Seufert, Prof. Dr. Morten Moshagen
Sensorsystemtechnik	Prof. Dr.-Ing. Frank Slomka, Prof. Dr.-Ing. Jian Xie

### 3.2 Fachprüfungsausschüsse

Die Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften hat für die weiterbildenden Masterstudiengänge der Fakultät einen studiengangübergreifenden Prüfungsausschuss eingerichtet, der für die Studiengängen Aktuarwissenschaften, Business Analytics und Innovations- und Wissenschaftsmanagement zuständig ist. Mitglieder des Ausschusses waren im Jahr 2022 die Professoren Prof. Dr. Hans-Joachim Zwiesler (Vorsitzender), Prof. Dr. Mischa Seiter (stv. Vorsitzender) und Prof. Dr. Martin Müller. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter war Fabian Fritzsche und als Studierender Jannik Dogan Mitglied des Ausschusses.

Der Fachprüfungsausschuss für den Studiengang Biopharmazeutisch-Medizintechnische Wissenschaften setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzende ist Prof. Dr. Chrystelle Mavoungou von der Hochschule Biberach. Weitere Mitglieder sind Prof. Dr. Heike Frühwirth, Hochschule Biberach so-

wie Prof. Dr. Uwe Knippschild und Dr. Frank Rosenau, beide Universität Ulm.

Der Fachprüfungsausschuss für den Masterstudiengang Instruktionsdesign besteht aus der Vorsitzenden des Ausschusses Prof. Dr. Tina Seufert und den weiteren Mitgliedern Prof. Dr. Klaus Melchers, Prof. Dr. Morten Moshagen, Dr. Melina Klepsch und als Vertreterin der Studierenden Anita Radi-Pentz.

Für den Studiengang Sensorsystemtechnik übernimmt der Fachprüfungsausschuss der ingenieurwissenschaftlichen Studiengänge der Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie die anfallenden Aufgaben. Vorsitzender ist Prof. Dr.-Ing. Christian Damm.

### 3.3 Gemeinsame Kommission

In die Gemeinsame Kommission von Universität Ulm und Hochschule Biberach für den Masterstudiengang Biopharmazeutisch-Medizintechnische Wissenschaften

waren 2022 folgende Mitglieder entsandt.

- Als Studiendekan bzw. -leiter: Prof. Dr. Bernhard Eikmanns
- Als weiteren Vertreter der Hochschullehrer: Prof. Dr. Uwe Knippschild
- Als weiteres Hochschulmitglied: Dr. Melina Klepsch

### 3.4 Fakultäts- und studiengangübergreifende Studienkommission

Die fakultäts- und studiengangübergreifende Studienkommission für weiterbildende Masterstudiengänge bespricht die strategischen Themen zur Weiterentwicklung der Studiengänge. Die Mitglieder der Studienkommission sind in Tabelle 11 zusammengestellt. Aus jeder Fakultät wird in beratender Funktion außerdem ein studentisches Mitglied in das Gremium entsandt. Gemäß § 3 Abs 1 der Richtlinie bestimmte der Senat, dass Prof. Tina Seufert seit Mitte des Jahres den Vorsitz inne hat.

Tabelle 11: Mitglieder der fakultäts- und studiengangübergreifenden Studienkommission für weiterbildende Masterstudiengänge		
Stimmberechtigtes Mitglied	Stellvertretendes Mitglied	Fakultät
Prof. Dr. Stefan Funken	Dr. Alexander Rieber	Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften
Prof. Dr. Tina Seufert	Prof. Dr.-Ing. Frank Slomka	Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie
Prof. Dr. Bernhard Eikmanns	Prof. Dr. Peter Dürre	Fakultät für Naturwissenschaften
Dr. Uta Schmidt-Straßburger	Prof. Dr. Dietrich Rothenbacher	Medizinische Fakultät
Prof. Dr. Dr. Olga Pollatos		Vizepräsidentin für Lehre

# 4. Projekte

## 4.1 Übersicht

Im Jahr 2022 wurden durch die SAPS drei Projekte durchgeführt. Alle Projekte werden im Anschluss detailliert dargestellt. Die Übersicht in Tabelle 12 zeigt die Förder-

projekte, die im Jahr 2022 durchgeführt wurden. Der Horizont der Einwerbungen geht derzeit bis ins Jahr 2025.

Tabelle 12: Übersicht über die im Jahr 2022 durchgeführten Projekte der SAPS

Titel	Kurzbezeichnung	Partner	Fördergeber	Projektlaufzeit	Fördervolumen
Exzellenz Handwerk		Kooperationsprojekt	BMBF	01.10.2020 – 30.09.2024	4,5 Mio Euro / UUlM ca. 754 TEuro / THU ca. 975 TEuro
Hochschulweiterbildung@BW	HSWB@BW	Kooperationsprojekt	MWK	01.09.2021 – 31.12.2024	66.120,-- Euro für 2022
Lernpfade und Lernprozesse individualisieren durch KI-Methoden	2LIKE	Einzelvorhaben der Universität Ulm, Federführung Prof. Dr.Birte Glimm	BMBF	01.12.2021 – 31.05.2025	1,99 Mio Euro, davon 225 TEuro für die SAPS

## 4.2 Exzellenz Handwerk - Innovative Exzellenzqualifikation Handwerk DQR 4-7

Das Projekt „Exzellenz Handwerk“ wird im Innovationswettbewerb „Zukunft gestalten – Innovationen für eine exzellente berufliche Bildung“ (InnoVET) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Es wird von der Handwerkskammer Ulm koordiniert. Weitere Partner neben der SAPS sind die Technische Hochschule Ulm, die Hochschule Biberach und das Heinz-Piest-Institut für Handwerkstechnik an der Leibniz Universität Hannover. Das Vorhaben startete am 01.10.2020 und läuft bis zum 30.09.2024. Für die Entwicklung und Erprobung der neuen Bildungsansätze und die gesamte Umsetzung des Projekts wurden insgesamt rund 4,5 Millionen Euro bereitgestellt. Das Projekt verfolgt das Ziel der Entwick-



GEFÖRDERT VOM



lung und Etablierung eines flexiblen und hybriden Bildungsmodells zur Verzahnung von beruflicher und akademischer Bildung in den Themen Energie, Elektronik, IT sowie den aktuellen Entwicklungen um Smart Living und Smart Home. Dazu werden drei neue Fortbildungslehrgänge auf den DQR-Stufen 5-7 im Bereich *Intelligente Gebäudetechnik und Systemvernetzung* entwickelt.

Im Zentrum der Arbeiten der SAPS steht die Entwicklung einer zielgruppenadaptierten Online-Lernumgebung mit einem Lernmanagementsystem nach den neusten

Standards sowie eLearning-Angeboten für Teilnehmende und Lehrende. Im Jahr 2022 waren die SAPS-Mitarbeitenden mit der Etablierung der Lernumgebung und der Qualifizierung der Lehrenden für die E-Learning-Einheiten beschäftigt, ebenso mit der Entwicklung des didaktischen Konzepts und des Curriculums. Die Angebote für Lehrende und Lernende werden modular aufgebaut, sodass jeder entsprechend seinem Vorwissen abgeholt wird.

### 4.3 Hochschulweiterbildung@BW

Die Universitäten und Hochschulen in Baden-Württemberg führen das vom MWK Baden-Württemberg finanzierte Projekt Hochschulweiterbildung@BW durch, um die Sichtbarkeit ihrer Angebote der wissenschaftlichen und künstlerischen Weiterbildung durch die landesweite Plattform suedwissen.de zu erhöhen. Die Plattform wird als digitales Schaufenster von der federführenden Universität Freiburg weiterentwickelt und aufgebaut. Ein landesweites regional und thematisch fokussiertes Netzwerk von Regional- und Fachnetzwerken an den Hochschulen, koordiniert von der Hochschule Furtwangen, unterstützt die Marketingplattform und fördert den fachlichen Austausch zwischen den Bedarfen der Wirtschaft und

den Möglichkeiten der Wissenschaft zur Entwicklung maßgeschneiderter Weiterbildungsangebote. Das Netzwerk dient dem Themenscouting über Regionen und Hochschularten hinweg.

Des Weiteren soll ein Qualitätssiegel die spezifische Qualität der hochschulischen Angebote der wissenschaftlichen und künstlerischen Weiterbildung in Baden-Württemberg sichtbar und transparent machen. Eine organisatorische Einheit zur Qualitätsentwicklung soll innovative Bildungsformate, den didaktischen Austausch und die gegenseitige Anerkennung der Weiterbildungsangebote fördern. Das Vorhaben war ursprünglich bis Ende 2022 geplant, wurde aufgrund der bisherig ausgezeichneten Ergebnisse jedoch bereits bis 31.12.2024 verlängert.

Gefördert vom



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,  
FORSCHUNG UND KUNST

### 4.4 Lernpfade und Lernprozesse individualisieren durch KI-Methoden - 2LIKE

Das vom BMBF geförderte Vorhaben *Lernpfade und Lernprozesse individualisieren durch KI-Methoden (2LIKE)* startete zum 01.12.2021 und läuft bis zum 31.05.2025. Die grundlegende Idee des Projekts basiert auf den Erfahrungen, dass die Heterogenität der Studierenden eine deutlich stärker auf die einzelne Person angepasste Bereitstellung von Lerninhalten oder Lernunterstützung benötigt, als dies im Rahmen traditioneller Lehrformate möglich ist. Insbesondere Studienanfängerinnen und -anfänger im Master mit Fach- oder Hochschulwechsel benötigen individualisierte Angebote, um die heterogene Ausgangslage in Bezug auf ihre Vorkenntnisse und Erfahrungen auszugleichen. Dies gilt in noch stärkerem Maße für Weiterbildungsstudiengänge oder international ausgerichtete Studienangebote. Das BMBF fördert das Vorhaben im Programm „Künstliche Intelligenz (KI) in der



Hochschulbildung“ mit knapp 2 Millionen Euro. Im Projekt 2LIKE werden individualisierte digitale Lernangeboten auf zwei Ebenen entwickelt: Auf der Makroebene bieten individualisierte Lernpfade die Möglichkeit zum Ausgleich von Defiziten oder zur kompetenzorientierten Vertiefung von Lerninhalten. Auf der Mikroebene unterstützt personalisiertes Feedback einzelne Lernprozesse individuell. Beide Adaptivitätsansätze nutzen KI-unterstützte Methoden und Best-Practices automatisierter Lehr- und Lernsysteme. Konkrete individualisierte digitale Lernangebote werden zunächst für Veranstaltungen in grundständigen Masterstudiengängen umgesetzt, die gezielt die Heterogenität der Eingangsqualifikation adressieren. Die erarbeiteten KI-Lerninhalte und die erworbenen

GEFÖRDERT VOM



**Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung**

nen Erkenntnisse werden im Rahmen von Zertifikatsstudienangeboten (von kompakten Nuggets im Sinne von Micro-Learnings bis hin zu Diplomas of Advanced Studies) Akteuren in der Hochschullehre angeboten. Damit wird ein Beitrag zur nachhaltigen Finanzierung der entwickelten Methoden geleistet. Zur Realisierung des Vorhabens steht Expertise aus den Bereichen Informatik, Lehr-Lernforschung sowie der SAPS in Bezug auf berufsbegleitende Masterstudiengänge und dem produktiven Betrieb von Lehr-/Lerninfrastruktur zur Verfügung. Die Leitung des Projekts liegt bei Frau Professorin Dr. Birte Glimm, Institut für Künstliche Intelligenz.

## 4.5 Beteiligungen an weiteren Projekten und Ausschreibungen

### 4.5.1 DSDCare

Im Versorgungsforschungsprojekt DSDCare unter der Leitung von Prof. Dr. Martin Wabitsch, Leiter der Sektion Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der Universität Ulm, wird die heterogene Gruppe von Varianten der Geschlechtsentwicklung untersucht. Diese Abweichungen können die geschlechtliche Determinierung und/oder die geschlechtliche Differenzierung betreffen. Mutationen in den relevanten Genen können die Entwicklungsvorgänge

beeinträchtigen und zu seltenen, angeborenen Abweichungen von der typischen Geschlechtsentwicklung führen.

Im Projekt wird mit Unterstützung der SAPS ein weiterbildendes E-Learning-Angebot zum Thema Varianten der Geschlechtsentwicklung entwickelt, das sich an Ärztinnen und Ärzte sowie weiteres medizinisches Personal richtet. Das Versorgungsforschungsprojekt DSDCare wird vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) gefördert.



Bundesministerium  
für Gesundheit

## 5. Kooperation, Mitgliedschaften und externe Gremien



### 5.1 Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik

Im Jahr 2022 arbeitete die SAPS auf folgenden Gebieten mit der Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik an der Universität Ulm e.V. eng zusammen:

**a) Aktuarwissenschaften:** Für den akkreditierten, weiterbildenden Masterstudiengang werden Kurse der Akademie nach einem durch die Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften definierten Verfahren anerkannt, ebenso für Diplome of Advanced Studies-Abschlüsse im Kontaktstudium.

**b) SAPS-Lernumgebung:** Die Akademie nutzte für eigene Online-Angebote und zur Unterstützung von Präsenzkursen die SAPS-Lernumgebung „Virtueller Schreibtisch in der Cloud“. Diese Zusammenarbeit wurde weiter intensiviert.

**c) SAPS-Newsletter:** Die Akademie informiert im SAPS-Newsletter kurz über ihre Programme.

**d) wissenschaftliche-weiterbildung.org:** Die Kursangebote der Akademie werden in die von der SAPS gepflegte Website aufgenommen und ergänzen somit das vorgestellte Gesamtportfolio zur berufsbezogenen wissenschaftlichen Weiterbildung in der Region Ulm.



### 5.2 DGWF

Die Jahrestagung 2022 der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V. fand in Berlin statt. Die SAPS war mit mehreren Mitarbeitenden vor Ort und repräsentierte die wissenschaftliche Weiterbildung an Universität Ulm und Technischer Hochschule Ulm.

In der Landesgruppe Baden-Württemberg und ihren Arbeitsgruppen ist die SAPS ebenfalls aktiv.



### 5.3 Bündnis Lebenslanges Lernen und Netzwerk Fortbildung

Seit 2016 ist die SAPS „anerkannte Bildungseinrichtung nach dem Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW)“. Das Beratungsprofil der SAPS wird seither in der Liste des Weiterbildungsportals Fortbildung-BW vorgestellt. Zudem ist die SAPS Mitglied im Netzwerk Fortbildung.

# 6. Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

## 6.1 Druck

Zu allen Studiengängen, DAS und CAS, den Masternuggetreihen sowie teilweise zu einzelnen Kursen stehen Broschüren oder Postkarten zur Verfügung. Als PDF sind die Broschüren unter <https://www.uni-ulm.de/einrichtungen/saps/ueber-uns/informationmaterialien-zu-weiterbildungsangeboten/broschueren/> und die Postkarten unter <https://www.uni-ulm.de/einrichtungen/saps/ueber-uns/informationmaterialien-zu-weiterbildungsangeboten/karten/> abrufbar.

## 6.2 Internet / Informationsportale / Social Media

Die Studienangebote finden sich auf <https://wissenschaftliche-weiterbildung.org> sowie auf <https://www.saps.uni-ulm.de> und können dort vollständig nachgelesen werden. Dabei konzentriert sich die Seite [wissenschaftliche-weiterbildung.org](https://wissenschaftliche-weiterbildung.org) auf Interessierte für Studiengänge und Kontaktstudiumsmöglichkeiten, während [www.saps.uni-ulm.de](https://www.saps.uni-ulm.de) vorrangig für bereits immatrikulierte Studierende Informationen vorhält.

Das Kursangebot der SAPS wird des Weiteren auf folgenden Portalen gelistet:

- Hoch & Weit - Portal der Hochschulrektorenkonferenz
- suedwissen.de - Portal des MWK
- Hochschulkompass
- Studieren in Baden-Württemberg
- Fortbildung-BW
- Kursnet
- Weiterbildung der Innovationsregion Ulm
- DAAD-Portal
- Study Portals
- Portal zu den Master & More - Messen
- Bildungsportal Landkreis Günzburg
- Bildungsportal Bayern
- Semigator

2022 wurde als Tochterseite der Universität Ulm der LinkedIn-Kanal der SAPS erstellt und eingerichtet. Dieser wird aktuell vorrangig bespielt, da er die größte Reichweite erzielt. Daneben existierten noch eine Facebook Seite, eine Xing-Gruppe, ein YouTube-Kanal, ein Twitter Account für den Studiengang Biopharmazeutisch-Medizintechnische Wissenschaften und ein Instagram Account für den Studiengang Instruktionsdesign.

## 6.3 Presse & Werbung

Im Jahr 2022 erschienen drei Newsletter der SAPS (siehe: <https://www.wissenschaftliche-weiterbildung.org/saps/newsletter/>).

Diese wurden elektronisch über einen Mail-Verteiler versandt und auf den Social-Media-Kanälen beworben. Im Programmheft zum Career Day 2022 und zum WiMa-Kongress 2022 ist die SAPS vertreten. Des Weiteren wurden beim Portal Jobvector Online-Anzeigen geschaltet, um auf die berufsbegleitenden Masterstudiengänge Business Analytics sowie Biopharmazeutisch-Medizintechnische Wissenschaften hinzuweisen. Ende des Jahres war die SAPS in einem Haufe-Newsletter vertreten.

# 7. Dank

Die Entwicklung der School of Advanced Professional Studies wurde auch im Jahr 2022 durch Projektförderungen seitens des BMBF sowie des MWK Baden-Württemberg und aus dem Europäischen Sozialfonds unterstützt. Das Präsidium der Universität Ulm und das Rektorat der Technischen Hochschule Ulm, sowie die geschäftsführende Direktorin und ihr Stellvertreter sowie die Geschäftsführung der SAPS bedanken sich sehr herzlich für die gewährten Zuwendungen.

## 8. Impressum

### School of Advanced Professional Studies

Zentrum für berufsbegleitende wissenschaftliche Weiterbildung der Universität und der Technischen Hochschule Ulm

### Herausgeber

Prof. Dr. Tina Seufert  
geschäftsführende Direktorin

Prof. Dr. Reinhold von Schwerin  
stellvertretender geschäftsführender  
Direktor

### Beiträge von

Ralf Boenke, Susanne Hummel, Steffen Moser, Rebecca Schöninger, Kathrin Wunderlich, Mihriban Demir, Kerstin Huss, Cordula Arndt-Möller

### Gestaltung / Lektorat / Produktion

Monika Schumacher / kiz Medien

### Redaktion

Dr. Melina Klepsch  
Geschäftsführerin

### Fotos

Archiv der Universität Ulm / Elvira Eberhardt, Titelbild: generiert mit Adobe Firefly

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde teilweise nur die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass in diesen Fällen sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Chancen fördern  
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS  
IN BADEN-WÜRTTEMBERG



Baden-Württemberg



EUROPÄISCHE UNION

Gefördert vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

**So erreichen Sie uns**  
School of Advanced  
Professional Studies

Oberberghof 7  
89081 Ulm

info@wissenschaftliche-  
weiterbildung.org  
T. +49. 731. 50 32 401

**Internet**  
[www.wissenschaftliche-  
weiterbildung.org](http://www.wissenschaftliche-<br/>weiterbildung.org)

**Social Media**  
Facebook: @SAPS.Ulm  
XING  
YouTube

